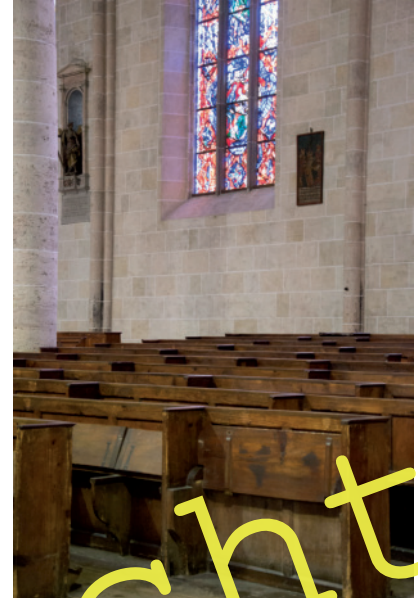


# Kirche in der Zeit – Licht und Schatten der Kirchengeschichte

Von Christian Kuster, Großkarolinenfeld

Die Kirche ist ständig im Wandel. Nicht immer entspricht sie ihrem eigenen Ethos von einer gerechten Gesellschaft. Die Kirche trägt die Botschaft Gottes sozusagen „in zerbrechlichen Gefäßen“ (vgl. 2 Kor 4,7) durch die Zeit. In der Kirchengeschichte gibt es viel Licht: so z.B. Heiligengestalten wie Perpetua und Felicitas, Bruder Franziskus, Bartolomé de Las Casas, Friedrich von Spee oder Vinzenz von Paul. Es gibt aber auch viel Schatten, wie die Kreuzzüge, die Hexenverfolgungen, die brutale Eroberung Lateinamerikas, Skandale um Amtsmissbrauch und mehr.

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, mit möglichst objektivem Blick auf ausgewählte Ereignisse der Kirchengeschichte zu schauen, ohne dabei das Wesentliche, das sie über allem Menschlichen auch noch ist, aus den Augen zu verlieren: Bei allem, was die Kirche ist und tut, bleibt sie dennoch der „mystische Leib Christi“.



Komm rein, schau dir's von innen an!

© www.colourbox.com

## Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 9/10

**Dauer:** 6–10 Stunden

**Kompetenzen:**

- „Andersdenkende“ in den historischen Kontext einordnen
- unterschiedliche Sichtweisen christlicher Missionierung anhand biblischer Maßstäbe und am Beispiel exemplarischer Lichtgestalten reflektieren
- christliches Engagement im karitativen Bereich als eine wesentliche Konstante der Kirchengeschichte wahrnehmen
- Kirchengeschichte heute im Spannungsfeld von Glaubwürdigkeit und Fehlbarkeit diskutieren

**Bibel:**

Mt 10,5ff; Mt 10,22; Mt 10,33; Mt 16,13ff;  
Mt 25,31ff; Mt 26,47ff; Mt 28,16ff;  
Lk 10,25–37; Joh 21,15ff; Röm 12,12;  
Jak 2,14–26

**Methoden:**

Kugellager, Rollenspiel, Marktschreier-Methode

**Ihr Plus:**

Seilziehen

## Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

### Franzen, August (Hg.), Kleine Kirchengeschichte, Freiburg im Breisgau 2006<sup>5</sup>

Ein Standardwerk der Kirchengeschichte. Diese Ausgabe ist völlig neu überarbeitet und thematisiert die Kirchengeschichte bis zur Papstwahl Benedikts XVI. Das Buch bietet eine übersichtliche und umfassende Übersicht über die Geschichte der Kirche bis in unsere Tage.

### Das Christentum 2 – Fesseln der Macht. Dauer: 43 Minuten.

[https://www.youtube.com/watch?v=sp2swX928bY&list=PLOGEaCC7FC8BRP1GCahjwndzqgIR\\_kFPT&index=2](https://www.youtube.com/watch?v=sp2swX928bY&list=PLOGEaCC7FC8BRP1GCahjwndzqgIR_kFPT&index=2)

Eine Untergrundbewegung wird zur Staatsreligion: Die Botschaft der Christen findet Gehör. Als ehemalige Randgruppe des Judentums verbreitet sie sich in wenigen Jahrzehnten im ganzen Römischen Reich. Das Blut der Märtyrer wird zum Samenkorn der Kirche. Kaiser Konstantin leitet die Wende ein. Das Christentum erhält die volle Freiheit, sich zu entfalten. Die Kirche wird zur „Allerweltskirche“ und viele sehen darin den Untergang des eigentlichen Christentums.

### musstewissen Geschichte: Die Bedeutung der Kirche im Mittelalter I. Dauer: 7 Minuten.

<https://www.youtube.com/watch?v=2MoLDZ30TaM>

In diesem YouTube-Video wird der Reichtum der Kirche im Mittelalter, der Investurstreit und der Ablasshandel in der beginnenden Neuzeit erklärt.

### musstewissen Geschichte: Martin Luther und die Reformation I. Dauer: 10 Minuten.

<https://www.youtube.com/watch?v=At3W6lniGNE>

Es liegt vieles im Argen in der Kirche der beginnenden Neuzeit. Martin Luther, der Universitätsprofessor, wendet sich gegen die herrkömmliche Praxis der Kirche und verfasst 95 Thesen, die auf Flugblätter gedruckt und verteilt werden, sozusagen die erste massenmediale Beeinflussung von Menschen. Ein kurzer und prägnanter Einblick in die Anfänge der Reformation.

## Die Einheit auf einen Blick

### Baustein 1 Von der Urkirche bis ins Hochmittelalter

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p><b>Die Zeit der Christenverfolgungen</b></p> <p>Die Schüler erarbeiten den Lebenslauf der standhaften Christin Perpetua, die von ihrem Glauben bis in den Tod Zeugnis gibt. Mit dem Apostel Petrus erfahren sie auch von der ersten Lüge der Christentumsgeschichte, wobei sich das Wort Jesu an den Fels der Kirche zu bewahrheiten scheint.</p> <p><b>M 1</b> Perpetua – Beständig bis in den Tod</p> <p><b>M 2</b> Petrus – Die erste große Lüge</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Andersdenkende (Christen) in den historischen Kontext einordnen</li> <li>■ Perikopen im Blick auf Licht und Schatten in der frühen Kirche vergleichen</li> </ul>	<p>Bibeln</p> <p>Atlanten</p> <p>Methodenkärtchen „Kugellager“</p> <p>Klangstab, Klingel o.Ä. (für ein akustisches Signal beim Kugellager)</p>

**Baustein 3 Die Kirche unserer Tage**

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p><b>Kirche zwischen Glaubwürdigkeit und Verfehlung</b></p> <p>Die Schüler erarbeiten die Geschichte einer Gemeinde, die sich in Krakau erfolgreich gegen den Panzerkommunismus erhebt. Während heute mehr Christen als je zuvor aufgrund ihres Glaubens verfolgt werden, erörtern die Schüler den Gegensatz zu Deutschland, wo massenweise Christen aus den Kirchen austreten.</p> <p><b>M 9</b> Nowa Huta – Gegen den Panzerkommunismus</p> <p><b>M 10</b> Kirche heute – Massenweise Kirchenaustritte</p> <p><b>M 11</b> „Königliche Hoheit“ – Bei den Nomaden in der Steinwüste</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kirchengeschichte in einem totalitären System erläutern und beurteilen</li> <li>■ Kirchengeschichte heute im Spannungsfeld von Glaubwürdigkeit und Fehlbarkeit diskutieren</li> <li>■ erkennen, dass moderne Missionare den Frieden u.a. durch Bildungsarbeit stiften</li> </ul>	<p>Seil (z.B. starkes Haushaltsseil, geflochten aus Polypropylen) für das Seilziehen</p>
<p><b>So können Sie die Materialien aus Baustein 3 kombinieren</b></p> <p>Bei Zeitknappheit können Sie M 9 weglassen. Stattdessen ist es möglich, eine andere vorbildhafte Person unserer Tage vorzustellen.</p>		

Auf der **CD 18** finden Sie alle Materialien im **Wordformat** sowie folgendes **Zusatzmaterial:**

M6\_Luther.doc

M8\_Luther.doc



CD 18

## Baustein 1 Von der Urkirche bis ins Hochmittelalter

### Die Zeit der Christenverfolgungen

#### M 1 Perpetua – Beständig bis in den Tod

Es gibt Lichtseiten in der Kirche. Viele Christen der Urkirche starben als Märtyrer. Die Schüler setzen sich damit auseinander, dass der Glaube eine unbeugsame Kraft sein kann, die stärker als der Tod ist. Als Einstieg bietet sich eine Bildbetrachtung von Perpetua an. In einem **Kugellager** diskutieren die Lernenden ihre eigene Position zu den Märtyrerinnen. **Die Schüler ordnen die bekennende junge Christin Perpetua als Andersdenkende in den historischen Kontext ihrer Zeit im Römerreich ein.**

**Alternative:** S.E. Bischof Gabriel, ein koptischer Bischof, hält auf <https://www.youtube.com/watch?v=Xc1i0JPjuR8> eine sehenswerte und ausführliche Predigt über Perpetua.

#### Erwartungshorizont (M 1)

##### 1. Argumente der Römer:

Du zerstörst unseren Staat und pflegst unsere heiligen Rituale nicht.

Du tust Verbotenes.

Du musst ins Gefängnis und wirst zum Tode verurteilt, wenn du dich nicht zum Kaiser bekennt.

##### Argumente der Märtyrer:

Wir glauben an den gekreuzigten und auferstandenen Christus.

Wir haben Sehnsucht nach Christus und sind bereit, für ihn zu sterben.

Wir fürchten uns vor den wilden Tieren nicht.

2. Auch wenn wir gehasst werden, bleiben wir dennoch standhaft im Glauben. Jesus ist uns wichtiger als ein römisches Gesetz. (Mt 10,22)

Wir stehen zu Jesus, wir verleugnen ihn nicht, wir halten an ihm fest. (Mt 10,33)

Wir bleiben fröhlich, wir halten durch, wir lassen uns nicht umstimmen. (Röm 12,12)

3. Tebourba liegt im Norden Tunesiens.

#### M 2 Petrus – Die erste große Lüge

Die Schüler setzen sich mit den Schwächen der Apostel auseinander. Sie suchen aber auch nach klaren Worten Jesu in der Bibel, die offensichtlich stärker sind als alle Sünden (Flucht, Verrat, Verleugnung), die Menschen begehen können. **Die Schüler vergleichen Perikopen im Blick auf Licht und Schatten der frühen Kirchengeschichte.** Sie finden auch biblische Hinweise auf die starke Vergebungskraft Jesu.

#### Erwartungshorizont (M 2)

In **Mt 16,13ff** geht es um die Bestellung des Simon zum Kephas, d.h. zum Felsen der Kirche. Ihm ist die Schlüsselgewalt übergeben. Petrus ist so gesehen eine Lichtgestalt, da er große Aufgaben übertragen bekommt und Jesus ihm die „Führung“ auf Erden überlässt.

**Mt 26,31ff** spricht davon, dass alle an Jesus Anstoß nehmen werden, auch seine besten Freunde. Petrus überschätzt sich maßlos, auch er wird Jesus verleugnen.

**Mt 26,47ff:** Mit einem Kuss verrät Judas seinen Herrn, der ihn wiederum als Freund willkommen heißt. Mit Gewalt versucht Petrus, die gefährliche Lage zu klären, doch Jesus warnt, dass jeder, der zum Schwert greift, durch dieses umkommen wird. Alle Jünger verließen Jesus im Angesicht des Todes und flohen, sie waren nicht standhaft im Glauben an ihn und haben ihn somit ebenso verraten.

**Joh 21,15ff:** Drei Mal fragt der Auferstandene am See von Tiberias seinen Freund Petrus, ob er ihn denn liebe. Drei Mal bejaht er es und geht dann in die Knie: „Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe.“ Jesus gibt ihm trotz seiner Vergehen die Aufgabe, die Kirche zu leiten. Er baut – rein menschlich gesehen – seine Kirche auf sumpfigem Boden und nicht unbedingt auf festem Gestein.

## M 6 Vom Weltgericht – Biblische Grundsätze christlichen Handelns

Am Ende der Zeiten wird es sich weisen, ob wir gut oder falsch gehandelt haben. Da lohnt es sich jetzt schon, in seinem Not leidenden Mitmenschen Christus selbst zu sehen.



Mt 25,31–46

**31** Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. **32** Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheidet, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. **33** Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. **34** Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! **35** Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; **36** ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. **37** Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? **38** Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? **39** Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?



Eine indigene Frau

© iStock/heydynyah

**40** Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

**41** Dann wird er zu denen auf der Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! **42** Denn ich war hungrig und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; **43** ich war fremd und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir keine Kleidung gegeben; ich war krank und im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht.

**44** Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder fremd oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen?

**45** Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. **46** Und sie werden weggehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber zum ewigen Leben.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

### Aufgaben

1. Jesus identifiziert sich mit den Schwächsten. Zähle sie auf und überlege, wer damals wie heute damit konkret gemeint sein kann.
2. Überlege, welche Umgangsformen untereinander von dieser Perikope abzuleiten sind, und begründe sie.

## M 10

## Kirche heute – Massenweise Kirchenaustritte

Noch nie war die Christenverfolgung so massiv wie heute. Und dennoch treten in Deutschland Menschen in hoher Zahl aus der Kirche aus. Die Gründe für den Austritt sind vielschichtig. Wie ist das zu erklären?



## Aufgabe

1. Nehmt zu den einzelnen Punkten in Partnerarbeit Stellung und stellt eure Ergebnisse dann im Plenum vor.
2. Bildet zwei Gruppen für und wider die Kirche. Dann nehmt das Seil und zieht an beiden Enden: hier die Befürworter der Kirche – auf der anderen Seite deren Gegner. Wer zieht stärker, um seinen Standpunkt zu vertreten? Diskutiert, was eure Gründe sind.